



Carmen Strömsdörfer (links außen) und Ulrike Jürgens (rechts außen) bedanken sich für den Sandsteinbrunnen beim Vorstand des Bürgervereins (v. l.): Olaf Dornieden, Angelika Pätzold, Regina Helmis und Vorsitzender Bernd Höfener. Wer genau hinschaut, entdeckt auf dem Auffangbecken die Jahreszahl 1813.
Foto: Hospiz im Gutspark

Der Bürgerverein Wolfenbüttel engagiert sich immer wieder fürs Gemeinwohl:

Jetzt plätschert ein symbolträchtiger Sandsteinbrunnen im Hospizgarten

Wolfenbüttel. Wer im Hospiz-Zentrum mit Muße auf der Terrasse sitzt, wendet sich gern mit allen Sinnen der Natur zu: Die hohen Bäume des Gutsparks laden dazu ein, das vielfältige Gezwitscher der Vögel. Leise plätschert kontinuierlich Wasser vor sich hin... Manch einer versucht, das Geräusch zu lokalisieren – und entdeckt im Garten einen Brunnen – einen schönen historischen Sandsteinbrunnen. Es ist nicht schwer, ihn zwischen zwei antiken Mühlsteinen auszumachen. Die hat der Hospizverein hier auf dem Grundstück gefunden.

„Schon 2021 hat unser Mitglied Elke Thomas die Idee mit einem historischen Brunnen an uns herangetragen“, erinnert sich Bernd Höfener, Vorsitzender des Bürgervereins Wolfenbüttel. „Die mobile Hospizarbeit haben wir seit 2013 immer mal wieder mit einer Spende unterstützt. Dem Gedanken an einen Brunnen für den Hospiz-

garten konnten wir daher schnell etwas abgewinnen.“ So manche Idee am und im Bau geht auf Elke Thomas zurück. Und häufig nicht nur die Idee. So hat sie diesen Brunnen ausfindig gemacht und die Mühlsteine vor der „Entsorgung“ gerettet.

Das Ensemble aus Brunnen und den beiden Mühlsteinen ist bereits seit einigen Wochen ein zentraler Blickfang im Garten. Der Brunnen bereichert die Außenanlage nicht nur optisch und akustisch. „Für unser Hospiz hat er auch hohen Symbolwert“, erklärt Ulrike Jürgens beim Ortstermin mit dem Vorstand des Bürgervereins. „Wasser ist DAS grundlegende Element des Lebens. Es befindet sich in einem immerwährenden Kreislauf zwischen Himmel und Erde – so wie auch alles Leben dem Kreislauf zwischen Himmel und Erde – dem Werden und Vergehen, Geborenwerden und Sterben unterliegt.“

Was nützt ein Brunnen, wenn man sich nicht auch einmal in seiner Nähe niederlassen kann? Das geht Olaf Dornieden und Armin Zühlke, beide Mitglieder im Bürgerverein, durch den Kopf, als sie sich am Tag der Hospiz-Einweihung die Ideensammlung am Wunschbaum anschauen. Den Wunschzettel „Gartenbank“ nehmen sie an sich und ihre Frauen den Zettel „Klanghölzer“. So sind Carmen Strömsdörfer von der Hospiz-Geschäftsführung und Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins nicht wenig überrascht, als die Delegation des Bürgervereins zusätzlich mit einer Bank und einem Bündel gedrechselter Klanghölzer aus eigener Werkstatt erscheint. Es sind ganz persönliche Geschenke an den Hospizverein. „Individuelle Präsenze, die man nicht kaufen kann, sind immer besonders attraktiv“, freut sich Carmen Strömsdörfer auch im Hinblick auf die Hospizgäste.

Schaufenster Wolfenbüttel, 29.09.2024